

01. Sept. 2020

Herrn  
Dr. Richard Lutz  
Vorstandsvors. der Deutschen Bahn AG  
Potsdamer Platz 2  
**10785 Berlin**

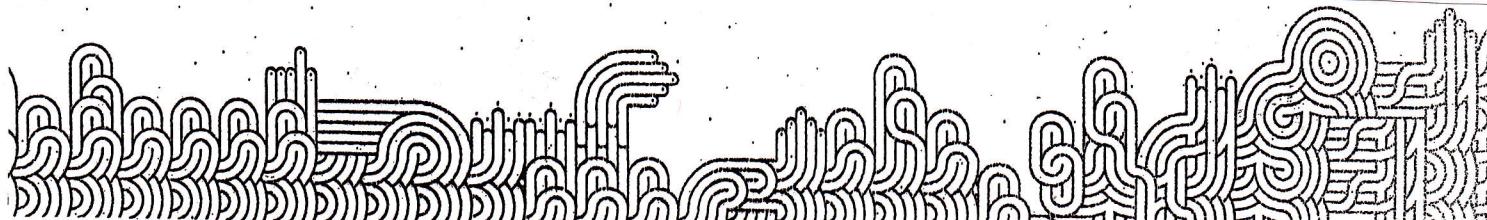
Herrn Ministerpräsident  
Dr. Markus Söder  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Ring 1  
**80539 München**

**Schandfleck Bahnhof See in Starnberg**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Dr. Lutz,  
vor 8 Jahren hat die Deutsche Bahn aus Sicherheitsgründen die **Dachabdeckungen des Bahnhofs See in Starnberg entfernt** (s. Bild). Sie hat damit einen der schönsten denkmalgeschützten Bahnhöfe Deutschlands mit See- und Alpenblick zu einem Schandfleck der Stadt und Bahn verkommen lassen. Seit 8 Jahren sind die Bahnkunden bei Wind und Wetter schutzlos Regen und Schnee ausgesetzt. Sie fordern seither erfolglos eine neue Bedachung. Ebenso fordern sie endlich barrierefreie Zugänge zu diesen Bahnsteigen statt der heute langen und mit Baumaterial nur notdürftig geschützten Treppen aus der Unterführung zum See.

Seit 8 Jahren verweigert die zuständige DB München nun mit immer neuen Planungen für umstrittene Gleis - und Bahnsteigverlegungen eine Sanierung. 1 ½ -jährige Mediationsgespräche zwischen Stadt und Bahn zur einvernehmlichen Beseitigung dieser Missstände wurden zuletzt im Juli 2019 mit einer völlig abwegigen Schadensersatzklage über 170 Mio. € aus längst verjährten, uralten Vereinbarungen mit der Stadt seitens der DB abgebrochen. Jedwede Veränderungen des Bahnhofs See wurden erst nach weiteren etwa 10 Jahren mit einer Realisierung der Münchener S-Bahn-Stammstrecke und entsprechenden Veränderungen des Bahnbetriebs in Aussicht gestellt – unglaublich!

Nicht nur unsere Initiative „Schöner zum See“ mit mehr als 500 Mitgliedern, sondern alle Starnberger Bürger wie u.a. die Initiative/Petition „Dach und Aufzug für Deutschlands



schönsten Seebahnhof“ ist das rücksichtslose Verhalten der DB München unbegreiflich. Es schadet massiv dem Ansehen der Deutschen Bahn AG und damit u.a. auch zukunftsfähigen Mobilitätskonzepten für die ganze Region. Wir bitten Sie nachdrücklich dafür zu sorgen, dass umgehend konstruktive Gespräche mit der Stadt Starnberg sowie dem Freistaat Bayern geführt und Maßnahmen eingeleitet werden, um den Bahnhof See in Starnberg verkehrssicher, barrierefrei und überdacht zu sanieren.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Vorstand des Bürgervereins „Schöner zum See“ e.V.

Maximilian Ardelt

Dr. Günther Krawitz

c/ Herrn Landrat Stefan Frey, Starnberg

Herrn Bürgermeister Patrick Janik, Starnberg

Starnberger Presse

## Ein grässlicher Schandfleck am Starnberger See

